

BEKANNTMACHUNG

zur 42. Sitzung X. Wahlperiode der Gemeindevertretung der Gemeinde Lahnau
am Donnerstag, 10.12.2020, 18:30 Uhr
im großer und kleiner Saal, Bürgerhaus Atzbach

Tagesordnung

öffentliche Sitzung

1. Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2021
hier: Einbringung
2. Verbesserung und Modernisierung der Lüftungsanlagen in öffentlichen Räumen (AT-35/2020)
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 16.11.2020
3. Erstellung einer Baumschutzsatzung (AT-36/2020)
hier: Antrag der geo-Fraktion vom 24.11.2020
4. Bauliche Maßnahmen für die Nutzung des neuen barrierefreien Trauzimmers (AT-37/2020)
hier: Antrag der geo-Fraktion vom 24.11.2020
5. Willkommensgruß für Neugeborene (AT-38/2020)
hier: Antrag der geo-Fraktion vom 24.11.2020
6. Entwicklung eines Mäh- Mulchkonzeptes für Lahnau (AT-39/2020)
hier: Antrag der geo-Fraktion vom 24.11.2020
7. Verschiedenes
 - 7.1 Mitteilungen
 - 7.1.1 Sitzungskalender 2021
 - 7.1.2 Bericht Waldbegehung 2020
 - 7.2 Anfragen
 - 7.2.1 Kosten Straßenbeleuchtung (AF-5/2020)
hier: Parlamentarische Anfrage des Gemeindevertreters Karl-Heinz-Weber
 - 7.2.2 Anfrage an den Gemeindevorstand betreffend § 36 BauGB: Beteiligung der Gemeinde (AF-7/2019)
hier: Anfrage des Gemeindevertreters Karl Heinz Weber vom 12.12.2019

Lahnau, 29.11.2020

Wrenger-Knispel
Bürgermeisterin

GESAMTE NIEDERSCHRIFT

der 42. Sitzung X. Wahlperiode der Gemeindevertretung der Gemeinde Lahnau
am Donnerstag, 10.12.2020, 18:30 Uhr bis 19:39 Uhr
im Bürgerhaus Atzbach, großer und kleiner Saal

Anwesenheiten

Vorsitz:

Vorsitzender der Gemeindevertretung Jung, Manfred (SPD)

Anwesend:

stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung Böcher, Jan Moritz (SPD)
stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung Döpp, Ronald (CDU)
stellv. Vorsitzende der Gemeindevertretung Sauter-Hill, Brigitte (geo)
stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung Weber, Bernd (FW/FDP)
Gemeindevertreter Beppler, Uwe (geo)
Gemeindevertreterin Bittorf, Anika (SPD)
Gemeindevertreterin Connors, Michele (geo)
Gemeindevertreter Groh, Manuel (SPD)
Gemeindevertreter Herz, Frank (CDU)
Gemeindevertreter Kraft, Thomas (geo)
Gemeindevertreterin Mandler, Birgit (FW/FDP)
Gemeindevertreter Dr. Mondre, Michael (CDU)
Gemeindevertreter Perkitny, Ulf (SPD)
Gemeindevertreter Rauber, Heinz (SPD)
Gemeindevertreter Prof. Dr. Rauber, Klaus (SPD)
Gemeindevertreterin Rost, Erika (CDU)
Gemeindevertreter Schmitt, Horst (FW/FDP)
Gemeindevertreterin Schwarz, Brigitte (geo)
Gemeindevertreter Steinraths, Daniel (CDU)
Gemeindevertreter Velten, Markus (geo)
Gemeindevertreter Weber, Karl-Heinz (SPD)

Gemeindevorstand:

Bürgermeisterin Wrenger-Knispel, Silvia
Erster Beigeordneter Walendsius, Christian (SPD)
Beigeordneter Adam, Markus (geo)
Beigeordneter Brück, Werner (SPD)
Beigeordneter Seliger, Heinz (FW/FDP)
Beigeordnete Velten, Petra (geo)

Schriftführer:

Schriftführer Gnädig, Patrick
Schriftführer Scharmann, Klaus

Entschuldigt fehlten:

Beer, Karsten (SPD)

Schmidt, Norbert (CDU)
Schmidt, Raya (CDU)
Wenzel, Jörg (FW/FDP)
Wudi, Kerstin (SPD)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Beiräte:

Tagesordnung

öffentliche Sitzung

1. Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2021
hier: Einbringung
2. Verbesserung und Modernisierung der Lüftungsanlagen in öffentlichen Räumen (AT-35/2020)
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 16.11.2020
3. Erstellung einer Baumschutzsatzung (AT-36/2020)
hier: Antrag der geo-Fraktion vom 24.11.2020
4. Bauliche Maßnahmen für die Nutzung des neuen barrierefreien Trauzimmers (AT-37/2020)
hier: Antrag der geo-Fraktion vom 24.11.2020
5. Willkommensgruß für Neugeborene (AT-38/2020)
hier: Antrag der geo-Fraktion vom 24.11.2020
6. Entwicklung eines Mäh- Mulchkonzeptes für Lahnau (AT-39/2020)
hier: Antrag der geo-Fraktion vom 24.11.2020
7. Verschiedenes
- 7.1 Mitteilungen
- 7.1.1 Sitzungskalender 2021
- 7.1.2 Bericht Waldbegehung 2020
- 7.2 Anfragen
- 7.2.1 Kosten Straßenbeleuchtung (AF-5/2020)
hier: Parlamentarische Anfrage des Gemeindevertreters Karl-Heinz-Weber
- 7.2.2 Anfrage an den Gemeindevorstand betreffend § 36 BauGB: Beteiligung der Gemeinde (AF-7/2019)
hier: Anfrage des Gemeindevertreters Karl Heinz Weber vom 12.12.2019

Sitzungsverlauf

Vorsitzender der Gemeindevertretung Manfred Jung eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Lahnuu und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zur Tagesordnung stellt er fest, dass er den Tagesordnungspunkt 2, aufgrund eines Schreibens einer Anwältin durch einige Beigeordnete, abgesetzt hat. Weiter stellt er fest, dass er den Antrag der geo-Fraktion AT-38/2020 mit auf die Tagesordnung genommen hat und der Antrag des Energie- und Klimabeirates der Zuständigkeit halber nicht auf die Tagesordnung der Gemeindevertretung genommen wurde. Die Zuständigkeit liegt hier beim Gemeindevorstand. Weitere Änderungsanträge werden nicht gestellt; somit ist die Tagesordnung in der geänderten Form genehmigt.

Gemeindevertreter Thomas Kraft gibt folgende persönliche Erklärung vor Eintritt in die Tagesordnung ab:

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mir ist eines aufgefallen, wir tun uns hier im Haus in letzter Zeit unwahrscheinlich schwer mit der „Du“ und „Sie“-Anrede. Ich will es kurz machen, es gibt doch eigentlich nur zwei Möglichkeiten:

Möglichkeit 1:

Wir reden uns auch hier an, wie wir das auch im Alltag tun. Gerne dürfen auch die, die sonst zu mir „Du“ sagen, dies auch hier tun. Viele andere Kommunalparlamente und Kreistage praktizieren das ebenso. Ich werde sowieso lieber mit „Du“ angesprochen.

Möglichkeit 2:

Wir gehen wirklich wieder zu der generellen Sie-Form während des Sitzungsverlaufs über und praktizieren dies auch durchweg bei jedem Redebeitrag, egal wie wir uns im sonstigen Leben anreden. Dies war früher beim Gemeindevertretervorsitzenden Karl-Heinz Jung und Bürgermeister Dieter Jung zu 100% gelebte gängige Übung.

Ich plädiere für Möglichkeit 1

Wenn der Bedarf gegeben ist, sollte der Ältestenrat dies mal auf die Tagesordnung nehmen

Nur während der Sitzung vom gleichen Redner mal mit Du, mal mit Sie angesprochen zu werden, je nachdem auch, wie emotional der Redner ist, Ältere dutzen dann die Jüngeren. Dass das so unklar ist, wirkt auf mich dann schon befremdlich. Möglichkeit 1 ist einfach umzusetzen, denn unsere Geschäftsordnung sieht dahingehend nichts vor. Daher plädiere ich für deren komplette unkomplizierte praktische Umsetzung, Anrede so, wie sonst im Alltag auch.

öffentliche Sitzung

1. Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2021 hier: Einbringung

Bürgermeisterin Wrenger-Knispel teilt mit, dass Sie heute den Haushaltsentwurf nicht einbringen kann, da der Gemeindevorstand den Haushaltsentwurf abgelehnt hat und bis heute kein Änderungsvorschlag eingereicht hat.

2. Verbesserung und Modernisierung der Lüftungsanlagen in öffentlichen Räumen hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 16.11.2020 **AT-35/2020**

Gemeindevorteiler Prof. Dr. K.Rauber begründet den Antrag der SPD-Fraktion ausführlich und bittet diesen zur fachlichen Beratung direkt in den Bau- u. Verkehrsausschuss zu verweisen.

Gemeindevorteiler B.Weber erklärt, dass hierzu ein Ergänzungsantrag der FW-Fraktion vorliege. Er nimmt zu dem Ergänzungsantrag inhaltlich Stellung und weist darauf hin, dass eine Umstellung der Lüftungsanlagen technisch möglich, teilweise aber auch zusätzliche Kosten nach sich ziehen wird. Zudem erklärt er, dass die Energieeinsparverordnung im Hinblick auf die Corona-Pandemie kontraproduktiv sei und hier eine Regelung herbeizuführen sei. Filtermöglichkeiten gibt es durchaus, analog der Trinkwasseraufbereitung mittels UV-C Bestrahlung. Einige Anlagen in Lahnauer Liegenschaften könnten problemlos auf Außenluft umgestellt werden. Allerdings bedeutet dies einen höheren Energiebedarf, da die kalte Außenluft jeweils aufgeheizt werden muss.

Der Antrag inkl. dem Ergänzungsantrag der FW-Fraktion wird in den Bau- u. Verkehrsausschuss verwiesen.

Beschluss:

Die Gemeinde Lahnau prüft und plant erforderliche Maßnahmen im Bereich der Lüftung und Klimatisierung öffentlicher Bauten, insbesondere der Bürgerhäuser, Trauerhallen und Sitzungssälen als Konsequenz aus den Erfahrungen der Corona-Pandemie. Hierfür sind zunächst entsprechende Planungsmittel und ggf. Investitionsmittel in den Haushalt einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag inkl. dem Ergänzungsantrag der FW-Fraktion wird in den Bau- u. Verkehrsausschuss verwiesen.

3. Erstellung einer Baumschutzsatzung hier: Antrag der geo-Fraktion vom 24.11.2020 **AT-36/2020**

Gemeindevorteilerin Sauter-Hill begründet den Antrag.

Gemeindevorteiler B.Weber sieht keinen Handlungsbedarf, da bisher keine unnötigen Fällungen Lahnau bekannt sind.

Gemeindevorteiler Dr. Mondré erklärt, dass eine Baumschutzsatzung in einem ländlich geprägten Gebiet kein sinnvolles Instrument sei. In größeren Städten ist eine solche Satzung ggf. hilfreich. Hierzulande werden in der Regel immer Ersatzpflanzungen vorgenommen, wenn altersbedingt Bäume gefällt werden müssen. Zudem bedeutet eine Baumschutzsatzung einen erheblichen Verwaltungsaufwand.

Gemeindevorteiler Perkitny beantragt die Verweisung in den UTR-Ausschuss.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt eine Baumschutzsatzung für die Gemeinde Lahnau zu erarbeiten und diese dem Ausschuss für Umwelt-Tourismus-Regionalplanung als Sitzungsvorlage vorzulegen.

Die Baumschutzsatzung muss die berechtigten Belange der Eigentümer(innen) angemessen berücksichtigen und soll auch eine Regelung beinhalten, den privaten Eigentümer(innen) kostenlos fachlichen Rat und Unterstützung der Gemeinde anzubieten, bevor es zu einem radikalen Rückschnitt oder einer Fällung der eigenen Bäume kommt.

Abstimmungsergebnis:

Antrag verwiesen in den UTR-Ausschuss

4. Bauliche Maßnahmen für die Nutzung des neuen barrierefreien Trauzimmers AT-37/2020
hier: Antrag der geo-Fraktion vom 24.11.2020

Gemeindevertreterin Sauter-Hill begründet den Antrag für die geo-Fraktion ausführlich. Gleichzeitig weist Sie darauf hin, dass der Antrag zur Vorberatung, wie angegeben, in den Bau- und Verkehrsausschuss sowie in den Sozial-, Familien- und Kulturausschuss verwiesen werden sollte.

Gemeindevertreter K.H.Weber spricht gegen die Verweisung und macht deutlich, dass es nach seiner Auffassung zu den Tätigkeiten der laufenden Verwaltung gehört, solche grundsätzlichen Dinge der Barrierefreiheit anzugehen.

Gemeindevertreter K.H.Weber weist nochmal darauf hin, dass die geo-Fraktion seinerzeit gegen den Vorschlag der Verwaltung gesprochen hat. Gemeindevertreter Velten widerspricht diesem und macht deutlich, dass es nicht gegen die Barrierefreiheit ging, sondern gegen die Umnutzung der Räumlichkeiten.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich die Gemeindevertreter K.Rauber, B.Weber, Döpp, Groh, Böcher und Kraft sowie der Vorsitzende der Gemeindevertretung.

Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass die Zuständigkeit der Barrierefreiheit der öffentlichen Einrichtungen beim Gemeindevorstand liegt und dieser im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel hier tätig werden sollte.

Beschluss:

Der am 12.11.2020 beschlossene Antrag „Barrierefreies Trauzimmer“ wird im Ausschuss für Bau- und Verkehr, sowie im Ausschuss Soziales-Kultur und Sport unter folgenden Punkten wie folgt behandelt.

1. Die Haupteingangstür des Gebäudes Rathausplatz 5 ist nicht barrierefrei.
2. Die Windfangtür (hinter der Haupteingangstür befindlich) ist nicht barrierefrei.
3. Es ist zu prüfen, ob die Aufzugsanlage barrierefrei genutzt werden kann.
4. Es ist zu prüfen ob die Tür zur behinderten WC-Anlage von einem Rollstuhlfahrer/in zu öffnen ist (Abstandbreite Türgriff und Wandabstand links) gemäß den Kriterien der Barrierefreiheit.
5. Weiterhin sollen die beiden o.g. Ausschüsse die DIN 18040-1 des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Teil 1 für öffentlich zugängliche Gebäude besprechen und hier erarbeiten, welche weiteren Maßnahmen für das o.g. barrierefreie Trauzimmer bzw. den

gesamten Weg bis zu der Räumlichkeit notwendig sind. Hier: Visuell, Auditiv, Taktil (Teilabschnitte 4.4.2 – 4.4.3 – 4.4.4.).

6. Die Barrierefreiheit muss vollumfänglich hergestellt werden, die baulich notwendigen Maßnahmen sind zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

(8) Ja-Stimmen (0 SPD 0 CDU 6 geo 2 FW/FDP)
(10) Nein-Stimmen (8 SPD 1 CDU 0 geo 1 FW/FDP)
(5) Enthaltungen (0 SPD 4 CDU 0 geo 1 FW/FDP)

**5. Willkommensgruß für Neugeborene
hier: Antrag der geo-Fraktion vom 24.11.2020**

AT-38/2020

Gemeindevertreterin Brigitte Sauter-Hill begründet den Antrag.

Bürgermeisterin Silvia Wrenger-Knispel berichtet, dass es den Willkommensgruß bereits seit vielen Jahren gibt und sie dies bereits von Ihrem Amtsvorgänger Eckhard Schultz übernommen hat. Sie zeigt die unterschiedlichen Geschenke der Gemeinde für Neugeborene bzw. Geschwisterkinder (Kuscheldecke und Kuscheltier, Storch mit Lahnav-Logo etc.).

Gemeindevertreterin Brigitte Sauter-Hill kannte die Geschenke und das Verfahren nicht und bedankt sich dafür, dass dies bereits umgesetzt wird.

Sie zieht den Antrag zurück.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird gebeten, ab dem 01.01.2021, Familien, in denen ein Baby geboren wurde, ein herzliches Willkommen im Zusammenhang mit einem Besuch und einem Geschenk in unserer Gemeinde zu überbringen.

Alternativ kann auch ein Willkommensgeschenk bei der Anmeldung des neuen Mitgliedes der Gemeinde in der Gemeindeverwaltung überreicht werden.

Wir bitten darum, diesen Antrag vorab im Ausschuss für Soziale- Kultur und Sport auf die Tagesordnung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Abstimmung

**6. Entwicklung eines Mäh- Mulchkonzeptes für Lahnau
hier: Antrag der geo-Fraktion vom 24.11.2020**

AT-39/2020

Gemeindevertreter Uwe Beppler begründet den Antrag ausführlich und weist darauf hin, dass auch das Thema Beweidung mit in das Entwicklungskonzept aufgenommen werden soll.

Gemeindevertreter Ronald Döpp beantragt die Verweisung in den UTR-Ausschuss.

Gemeindevertreter Jan-Moritz Böcher spricht gegen die Verweisung.

Gemeindevertreter Vorsitzender Manfred Jung lässt über den Verweisungsantrag abstimmen

Beschluss:

Der Antrag wird in den UTR-Ausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich dafür

12 Ja-Stimmen (3 FW, 5 CDU, 4 geo)

7. Verschiedenes

Gemeindevertreter Velten fragt nach der in der Zeitung angekündigten geringeren Kreisumlage für 2021. Bürgermeisterin Wrenger-Knispel berichtet, dass dies bereits im Haushaltsentwurf mit einfließen wird.

Gemeindevertreter H.Rauber fragt nach der Beantwortung seiner Anfrage und teilt hierzu mit, dass er die Beantwortung gerne schriftlich bekommen würde.

7.1 Mitteilungen

Bürgermeisterin Wrenger-Knispel verliest die Antwort der Umweltministerin Priska Hintz bezüglich der Resolution zu den Schottergärten. Das Antwortschreiben wird der Niederschrift beigelegt. Weiter verliest Sie ein Dankeschreiben der Lahnauer-Flüchtlingshilfe.

Ordnungsamtsleiter Gnädig weist darauf hin, dass seit heute im BGH Atzbach das W-lan auch in der Bierstube und dem Restaurant installiert und in Funktion ist.

Bauamtsleiter Scharmann berichtet, dass mit der heutigen Bekanntmachung der FNP-Genehmigung und der Veröffentlichung des Bebauungsplanes Nr. 10 „Sport- und Festplatz Dorlar“- 2. Änderung im Bereich „Betriebshof/Wertstoffhof“ die Voraussetzungen für den Neubau des Wertstoffhofes gegeben sind.

7.1.1 Sitzungskalender 2021

7.1.2 Bericht Waldbegehung 2020

7.2 Anfragen

7.2.1 Kosten Straßenbeleuchtung

AF-5/2020

hier: Parlamentarische Anfrage des Gemeindevertreters Karl-Heinz-Weber

Auf Nachfrage des Gemeindevertreters K.H.Weber, ob die Verwaltung mit der ursprünglichen Angabe von Kosten i. H. von ca. 40 TSD€ für die Beleuchtung des Weges, die Gemeindevertretung täuschen wollte, erklärt Bauamtsleiter Scharmann, dass es niemals Absicht war die Gemeindevertretung zu täuschen. Zum damaligen Zeitpunkt sein die Verwaltung davon ausgegangen den gesamten Weg beleuchtungstechnisch nach DIN entsprechend auszubauen. Da nur teilweise in dem Weg ein Beleuchtungskabel existierte, musste zunächst von einer kompletten Neuverkabelung ausgegangen werden. Im Rahmen einer Ortsbesichtigung wurde dann ein reduzierter Umfang festgelegt, welcher den Aufwand der Bauarbeiten deutlich reduziert hat. Die ursprüngliche Auftragssumme an die ENM lag bei über 16 TSD€ und konnte nochmals im Zuge der Baumaßnahme reduziert werden.

Beschluss:

Antwort auf die parlamentarische Anfrage des Gemeindevertreters Karl-Heinz Weber:

Es wurden insgesamt zwei zusätzliche Leuchten in dem Verbindungsweg installiert. Die Tiefbau- und Elektrobauarbeiten haben Kosten i. H. von 12.616,84 € erzeugt. Zusätzlich wurden zwei Maste beschafft und insgesamt alle vier Leuchten auf LED umgestellt. Die Kosten für die zwei Maste sowie zwei LED Leuchten belaufen sich auf: insgesamt 822,16 €

Insgesamt sind für die Maßnahme 13.439,00 € zzgl. Montagekosten (geschätzt ca. 650 €), welche durch den Betriebshof der Gemeinde Lahnau unter Verwendung des HUB-Steigers entstanden.

7.2.2 Anfrage an den Gemeindevorstand betreffend § 36 BauGB:

AF-7/2019

Beteiligung der Gemeinde

hier: Anfrage des Gemeindevertreters Karl Heinz Weber vom 12.12.2019

Über die Zulässigkeit von Vorhaben nach den §§ 31, 33 bis 35 BauGB wird im bauaufsichtlichen Verfahren von der Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde entschieden. Die Zuständigkeit des Gemeindevorstands für die Entscheidung über die Erteilung des Einvernehmens ergibt sich aus GemO HE § 66 Abs 1 S 3 Nr 1. Danach hat der Gemeindevorstand die Gesetze auszuführen. Dieser Paragraph gibt dem Gemeindevorstand die unentziehbare gesetzliche Zuständigkeit, über die Frage, ob das Einvernehmen erteilt wird, zu entscheiden.

Fragen:

Wie oft wurden dem Gemeindevorstand in den Jahren 2017,2018 und 2019 Bauvorhaben nach §§ 31, 33 bis 35 BauGB zur Erteilung des Einvernehmens vorgelegt?

Für wie viele Bauvorhaben war das Einvernehmen der Gemeinde im gleichen Zeitraum herzustellen?

Beschluss:

Antwort auf die parlamentarische Anfrage des Gemeindevertreters Karl-Heinz Weber vom 12.12.2019:

Das Planungsbüro Fischer wurde nach ausführlicher Beratung bezüglich der Anträge der geo und der SPD-Fraktion AT 6/2011 1. Ergänzung und AT36/2019 im Bau- und Verkehrsausschuss am 28.01.2020 und der Gemeindevertretung am 13.02.2020, durch den Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 27.04.2020 beauftragt, eine Flächenbewertung der nicht durch Bebauungspläne erfassten Ortslagen in Lahnau durchzuführen. Ziel ist es erste Ergebnisse der Untersuchung nach der Sommerpause den kommunalen Gremien vorzustellen. Im Auftragsumfang ist neben der Bestandserfassung eine Bewertung und Mobilisierung von nicht bebauten Grundstücken sowie eine Handlungsempfehlung für 1.) Bebauungspläne, 2.) mögliche Gestaltungssatzungen sowie Bewertungsbögen für Bauanträge zu erarbeiten.

Derzeit erfolgt die Bestandserfassung, welche weitestgehend in der Örtlichkeit abgeschlossen wurde.

In der letzten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 27.10.2020 wurden die Ergebnisse präsentiert. Der Abschlussbericht wird derzeit noch vom Planungsbüro Fischer erstellt und anschließend den Fraktionen zur Verfügung gestellt.

Zu den Fragen ergibt sich folgende Antwort:

Gemäß der gemeindlichen Baustatistik wurden in der Zeit von 2017-2019, 131 Bauanträge verzeichnet. Für diese Bauanträge hat die Gemeinde Lahnau eine Stellungnahme und ihr Einvernehmen abgegeben.

Um herauszufinden in welchen Fällen der Gemeindevorstand beteiligt wurde, müsste jede Bauakte einzeln betrachtet werden, da hierüber keine Statistik geführt wird.

Bauvorhaben die im Geltungsbereich einer kommunalen Satzung liegen und dieser entsprechen werden nicht dem Vorstand zur Entscheidung vorgelegt. Bauvorhaben gem. §34 BauGB werden in enger Abstimmung mit dem Kreisbauamt abgestimmt. Sofern es sich um Ortsbild relevante bzw. „kritische“ Bauvorhaben handelt, werden diese dem Gemeindevorstand zur Entscheidung vorgelegt. In der Zeit von 2017-2019 wurden insgesamt ca. 14 Bauvorhaben im Gemeindevorstand beraten.

Genehmigungsfreie Bauvorhaben gem. Hessischer Bauordnung bedürfen keiner Zustimmung der Gemeinde.

Vorsitzender der Gemeindevertretung Manfred Jung schließt die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Lahnau um 22:00 Uhr und bedankt sich bei den Mitgliedern für Ihre Teilnahme.

Lahnau, 09.12.2020

Vorsitzender der
Gemeindevertretung

Manfred Jung

Schriftführer

Patrick Gnädig

Antrag der SPD-Fraktion Lahnau	
- öffentlich -	
AT-35/2020	
Fachbereich	Politische Gremien
Datum	25.11.2020

Weinbergstr. 24, 35633 Lahnau
 Mobil: 0171/9010289
 Mail: janmoritz.boecher@gmail.com



Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevertretung der Gemeinde Lahnau	10.12.2020	beschließend
Bau- und Verkehrsausschuss		vorberatend
Gemeindevertretung der Gemeinde Lahnau		beschließend

Betreff:

**Verbesserung und Modernisierung der Lüftungsanlagen in öffentlichen Räumen
 hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 16.11.2020**

Antrag:

Nach der Pandemie ist vor der Pandemie! Unabhängig von der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie hat diese die Bedeutung ausreichender Lüftung/Klimatisierung von öffentlichen Versammlungsräumen als Schutz vor Aerosol übertragenen Effekten drastisch demonstriert. Im Interesse der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger und der dauerhaften weiteren Nutzbarkeit der öffentlichen Versammlungsräume müssen daher die derzeit vorhandenen Lüftungsanlagen überprüft, die Effizienz der Anlagen (insbesondere Aerosol-Filterung der Luft, Luftwechsel/h) durch Erweiterung oder Erneuerung dem hierfür erforderlichen Stand der Technik angepasst werden. Dies soll sukzessiv (die ältesten Anlagen oder sonst wie dringlichsten zuerst) erfolgen. Mögliche Landesmittel sollen geprüft und durch zeitnahe Planung und Umsetzung auch ausgeschöpft werden.

Wir bitten die Gemeindevertretung um Zustimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Lahnau prüft und plant erforderliche Maßnahmen im Bereich der Lüftung und Klimatisierung öffentlicher Bauten, insbesondere der Bürgerhäuser, Trauerhallen und Sitzungssälen als Konsequenz aus den Erfahrungen der Corona-Pandemie. Hierfür sind zunächst entsprechende Planungsmittel und ggf. Investitionsmittel in den Haushalt einzustellen.

Jan Moritz Böcher
 Fraktionsvorsitzender

Antrag der geo-Fraktion Lahnau

Sonnenstraße 19, 35633 Lahnau
Tel: 06441/669592

- öffentlich -

AT-36/2020

Fachbereich	Politische Gremien
Datum	25.11.2020



Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevertretung der Gemeinde Lahnau	10.12.2020	beschließend
Umwelt-, Tourismus- und Regionalausschuss	23.06.2021	
Gemeindevertretung der Gemeinde Lahnau	08.07.2021	beschließend

Betreff:

**Erstellung einer Baumschutzsatzung
hier: Antrag der geo-Fraktion vom 24.11.2020**

Antrag:

Bäume sind stets wertvoll und zuweilen ortsbildprägend. Sie sind Sauerstofflieferant und dienen Tieren und anderen Pflanzen als Habitat. Erst recht erfüllen Bäume wesentliche Funktionen im Kampf gegen den Klimawandel und das Insektensterben. Geeignete Maßnahmen zum Schutz von Bäumen sind in der heutigen Zeit deshalb unverzichtbar.

In einer ausgewogenen und zu Lahnau passenden Baumschutzsatzung lassen sich die Interessen von Eigentümer(innen) und Allgemeinheit gerecht aufeinander abstimmen. Eine Baumschutzsatzung kann die berechtigten Belange der Eigentümer(innen) angemessen berücksichtigen. Diesen kann auch Beratung und Unterstützung durch die Gemeinde angeboten werden, mit dem Ziel Bäume zu erhalten und Fällungen zu vermeiden. Nicht zuletzt kann häufig sogar schon das Erfordernis, „erst einen Antrag stellen zu müssen“, eine nicht notwendige Entfernung von Bäumen verhindern.

Wir bitten die Gemeindevertretung diesem Antrag zuzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt eine Baumschutzsatzung für die Gemeinde Lahnau zu erarbeiten und diese dem Ausschuss für Umwelt-Tourismus-Regionalplanung als Sitzungsvorlage vorzulegen.

Die Baumschutzsatzung muss die berechtigten Belange der Eigentümer(innen) angemessen berücksichtigen und soll auch eine Regelung beinhalten, den privaten Eigentümer(innen) kostenlos fachlichen Rat und Unterstützung der Gemeinde anzubieten, bevor es zu einem radikalen Rückschnitt oder einer Fällung der eigenen Bäumen kommt.

Brigitte Sauter-Hill
Fraktionsvorsitzende

Antrag der geo-Fraktion Lahnau

Sonnenstraße 19, 35633 Lahnau
Tel: 06441/669592

- öffentlich -

AT-37/2020

Fachbereich	Politische Gremien
Datum	25.11.2020



Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevertretung der Gemeinde Lahnau	10.12.2020	beschließend

Betreff:

**Bauliche Maßnahmen für die Nutzung des neuen barrierefreien Trauzimmers
hier: Antrag der geo-Fraktion vom 24.11.2020**

Antrag:

In ihrer letzten Sitzung am 12.11.2020 hat die Gemeindevertretung mehrheitlich die Einrichtung eines barrierefreien Trauzimmers im 1.OG. des Gebäudes Rathausplatz 5 beschlossen.

In dieser Form reicht der Beschluss jedoch nicht aus, um wirklich die damit angestrebte Barrierefreiheit herbeizuführen und damit Menschen mit Behinderungen die Nutzung eines umgestalteten Trauzimmers auch tatsächlich zu ermöglichen. Denn es ist bereits kein barrierefreier Zugang in das o.g. Gebäude ist möglich.

Damit eine Räumlichkeit und deren Zugang als barrierefrei benannt werden kann, ist auch eine Prüfung für Maßnahmen der visuellen, auditiven und taktilen Ausstattung notwendig.

Deshalb sind zur Schaffung einer wirklichen Barrierefreiheit mindestens die in diesem Antrag genannten weiteren Maßnahmen zu prüfen und zu veranlassen.

Wir bitten die Gemeindevertretung diesem Antrag zuzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Der am 12.11.2020 beschlossene Antrag „Barrierefreies Trauzimmer“ wird im Ausschuss für Bau- und Verkehr, sowie im Ausschuss Soziales-Kultur und Sport unter folgenden Punkten wie folgt behandelt.

1. Die Haupteingangstür des Gebäudes Rathausplatz 5 ist nicht barrierefrei.
2. Die Windfangtür (hinter der Haupteingangstür befindlich) ist nicht barrierefrei.
3. Es ist zu prüfen, ob die Aufzugsanlage barrierefrei genutzt werden kann.
3. Es ist zu prüfen ob die Tür zur behinderten WC-Anlage von einem Rollstuhlfahrer/in zu öffnen ist (Abstandbreite Türgriff und Wandabstand links) gemäß den Kriterien der Barrierefreiheit.

4.Weiterhin sollen die beiden o.g. Ausschüsse die DIN 18040-1 des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Teil 1 für öffentlich zugängliche Gebäude besprechen und hier erarbeiten, welche weiteren Maßnahmen für das o.g. barrierefreie Trauzimmer bzw. den gesamten Weg bis zu der Räumlichkeit notwendig sind. Hier: Visuell, Auditiv, Taktile (Teilabschnitte 4.4.2 – 4.4.3 – 4.4.4.).

5.Die Barrierefreiheit muss vollumfänglich hergestellt werden, die baulich notwendigen Maßnahmen sind zu veranlassen.

Brigitte Sauter-Hill
Fraktionsvorsitzende

Antrag der geo-Fraktion Lahnau

Sonnenstraße 19, 35633 Lahnau
Tel: 06441/669592

- öffentlich -

AT-38/2020

Fachbereich	Politische Gremien
Datum	25.11.2020



Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevertretung der Gemeinde Lahnau	10.12.2020	beschließend

Betreff:

**Willkommensgruß für Neugeborene
hier: Antrag der geo-Fraktion vom 24.11.2020**

Antrag:

Völlig zu Recht ist es in Lahnau schon seit langem ein schöner Brauch, älteren Jubilaren aus Anlass von „runden Geburtstagen“, durch Besuche der Bürgermeister(in) oder Beigeordneten, Wertschätzung und Anerkennung entgegen zu bringen.“

Wir finden, dass auch die Ankunft eines neuen Familienmitgliedes etwas sehr Besonderes ist. Kommt ein neuer Mensch zur Welt, heißt dies auch für die Gemeinde, dass sie größer wird und wächst.

Mit einem Besuch in der Familie und durch ein Geschenk bei der Anmeldung, kann man als Gemeinde zum Ausdruck bringen, welche Bereicherung und wie wichtig jedes Neugeborene in unserer Gesellschaft, in unserer gemeindlichen Gemeinschaft ist.

Beispiele Geschenk:

Lätzchen mit Aufdruck „Gemeinde Lahnau“, Einkaufsgutschein örtlicher gesunder Nahrungsmittel-Anbieter (Hofladen Waldgirmes, Apfellädchen Waldgirmes), Zuschuss-Gutschein Babyschwimmen im Lahnauer Hallenbad).

Wir bitten die Gemeindevertretung diesem Antrag zuzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird gebeten, ab dem 01.01.2021, Familien, in denen ein Baby geboren wurde, ein herzliches Willkommen im Zusammenhang mit einem Besuch und einem Geschenk in unserer Gemeinde zu überbringen.

Alternativ kann auch ein Willkommensgeschenk bei der Anmeldung des neuen Mitgliedes der Gemeinde in der Gemeindeverwaltung überreicht werden.

Wir bitten darum, diesen Antrag vorab im Ausschuss für Soziale- Kultur und Sport auf die Tagesordnung aufzunehmen.

Brigitte Sauter-Hill
Fraktionsvorsitzende

Antrag der geo-Fraktion Lahnau

Kegelbann 9, 35633 Lahnau
Tel: 06441/4446202

- öffentlich -

AT-39/2020

Fachbereich Politische Gremien

Datum 25.11.2020



Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevertretung der Gemeinde Lahnau	10.12.2020	beschließend
Umwelt-, Tourismus- und Regionalausschuss	23.06.2021	vorberatend
Umwelt-, Tourismus- und Regionalausschuss	08.09.2021	vorberatend
Umwelt-, Tourismus- und Regionalausschuss	03.11.2021	vorberatend
Gemeindevertretung der Gemeinde Lahnau	18.11.2021	beschließend

Betreff:

**Entwicklung eines Mäh- Mulchkonzeptes für Lahnau
hier: Antrag der geo-Fraktion vom 24.11.2020**

Antrag:

Straßenränder, Feld- und Waldwege sowie Ackerraine stellen wichtige Strukturen zur Biotopvernetzung in der Landschaft dar. Diese Flächen bieten Lebensraum für zahlreiche Pflanzen, Insekten und andere Kleinstlebewesen. Eine Bearbeitung dieser Flächen mit Mulchgeräten vernichtet Lebewesen und Lebensraum nahezu vollständig.

Bestimmte Bereiche an Straßen und Wegrändern müssen aus Gründen der Verkehrssicherung intensiv gepflegt und der Bewuchs regelmäßig entfernt werden. In Lahnau existieren aber auch viele Wege und Böschungen, die extensiv gepflegt werden können. So könnten diese Flächen nur einmal pro Jahr gemäht werden, was ausreicht, um den Gehölzaufwuchs zu verhindern. Das Mähgut muss dann u.U. abgefahren werden. Auch sollten wirtschaftlich nicht genutzte Flächen über Herbst und Winter unberührt bleiben, da hier insbesondere Schmetterlingsraupen und die Larven der Solitärbiene an und in Pflanzenstengeln überwintern. Diese Flächen sollten mit fachlicher Beratung identifiziert werden und in ein kommunales Mäh- Mulchkonzept für Lahnau münden.

Die Möglichkeit einer Beweidung sollte mit in den Blick genommen werden.

Wir bitten die Gemeindevertretung dem Antrag zuzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Lahnau entwickelt ein flexibles und jahreszeitlich angepasstes Mäh- Mulchkonzept für die gemeindeeigenen Flächen, um dem dramatischen Verlust der Artenvielfalt zu begegnen.

Markus Velten
Fraktionsvorsitzender

Kalender 2021

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Fr Neujahr	1 Mo 5	1 Mo 9	1 Do	1 Sa Tag der Arbeit	1 Di	1 Do	1 So	1 Mi EKB	1 Fr	1 Mo SFK	1 Mi HF
2 Sa	2 Di	2 Di	2 Fr Karfreitag	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo Sommerferien 31	2 Do WB	2 Sa	2 Di BV	2 Do UTR
3 So	3 Mi	3 Mi	3 Sa	3 Mo 18	3 Do Fronleichnam	3 Sa	3 Di	3 Fr	3 So Tag der Dt. Einheit	3 Mi HF	3 Fr
4 Mo Ferien 1	4 Do	4 Do	4 So Ostern	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Sa	4 Mo 40	4 Do UTR	4 Sa
5 Di Ferien	5 Fr	5 Fr	5 Mo Ostermontag 14	5 Mi	5 Sa	5 Mo 27	5 Do	5 So	5 Di	5 Fr	5 So
6 Mi Ferien	6 Sa	6 Sa	6 Di Osterferien	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr	6 Mo SFK	6 Mi	6 Sa	6 Mo 49
7 Do Ferien	7 So	7 So	7 Mi Osterferien	7 Fr	7 Mo 23	7 Mi	7 Sa	7 Di BV	7 Do	7 So	7 Di
8 Fr Ferien	8 Mo 6	8 Mo 10	8 Do Osterferien	8 Sa	8 Di	8 Do GV	8 So	8 Mi HF	8 Fr	8 Mo 45	8 Mi
9 Sa	9 Di	9 Di	9 Fr Osterferien	9 So Muttertag	9 Mi	9 Fr	9 Mo Sommerferien 32	9 Do UTR	9 Sa	9 Di	9 Do
10 So	10 Mi	10 Mi	10 Sa	10 Mo Konstit. Ausschuss	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Fr
11 Mo 2	11 Do GV	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi	11 Sa	11 Mo Herbstferien 41	11 Do	11 Sa
12 Di	12 Fr	12 Fr	12 Mo Osterferien	12 Mi	12 Sa	12 Mo 28	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 So
13 Mi	13 Sa	13 Sa	13 Di Osterferien	13 Do Christi Himmelfahrt	13 So	13 Di	13 Fr	13 Mo 37	13 Mi	13 Sa	13 Mo 50
14 Do	14 So	14 So Kommunalwahl	14 Mi Osterferien	14 Fr	14 Mo 24	14 Mi	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Di
15 Fr	15 Mo Rosenmontag 7	15 Mo 11	15 Do Osterferien	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo 46	15 Mi
16 Sa	16 Di	16 Di	16 Fr Osterferien	16 So	16 Mi EKB	16 Fr	16 Mo Sommerferien 33	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do GV
17 So	17 Mi	17 Mi	17 Sa	17 Mo 20	17 Do WB	17 Sa	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Fr
18 Mo 3	18 Do	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Sa	18 Mo Herbstferien 42	18 Do GV	18 Sa
19 Di	19 Fr	19 Fr	19 Mo 16	19 Mi	19 Sa	19 Mo Sommerferien	19 Do	19 So BTW ?	19 Di	19 Fr	19 So
20 Mi EKB	20 Sa	20 Sa	20 Di	20 Do GV	20 So	20 Di	20 Fr	20 Mo 38	20 Mi	20 Sa	20 Mo 51
21 Do WB	21 So	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo SFK 25	21 Mi	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Di
22 Fr	22 Mo 8	22 Mo 12	22 Do 1. Konstit. Sitzung	22 Sa	22 Di BV	22 Do	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo 47	22 Mi
23 Sa	23 Di	23 Di	23 Fr	23 So Pfingsten	23 Mi HF	23 Fr	23 Mo Sommerferien 34	23 Do GV	23 Sa	23 Di	23 Do Ferien
24 So	24 Mi	24 Mi	24 Sa	24 Mo Pfingstmontag 21	24 Do UTR	24 Sa	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi EKB	24 Fr Heiligabend
25 Mo SFK	25 Do	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi	25 Sa	25 Mo 43	25 Do WB	25 Sa 1. Weihnachtstag
26 Di BV	26 Fr	26 Fr	26 Mo 17	26 Mi	26 Sa	26 Mo Sommerferien 30	26 Do	26 So BTW ?	26 Di	26 Fr	26 So 2. Weihnachtstag
27 Mi HF	27 Sa	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 Mo 39	27 Mi EKB	27 Sa	27 Mo Ferien 52
28 Do UTR	28 So	28 So Beginn der Sommerzeit	28 Mi	28 Fr	28 Mo 26	28 Mi	28 Sa	28 Di	28 Do WB	28 So 1. Advent	28 Di
29 Fr		29 Mo 13	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo SFK	29 Mi
30 Sa		30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo 35	30 Do	30 Sa	30 Di BV	30 Do
31 So		31 Mi		31 Mo 22		31 Sa	31 Di		31 So Ende der Sommerzeit		31 Fr Silvester

Wiederbewaldung im Gemeindewald Lahnau

Bericht des Revierförsters Alfred Einhaus als Ersatz für den abgesagten Waldbegang 2020:

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen rund um die Corona-Pandemie musste der diesjährige Waldbegang leider ausfallen. Um den Gemeindevertreterinnen und -vertretern zumindest ansatzweise zu vermitteln was gerade im Gemeindewald getan wird, wende ich mich mit einem kurzen Bericht über die eigentlich vorgesehenen Exkursionspunkte auf diesem Wege an Sie.

Im Mittelpunkt der Ausführungen stehen die Abteilungen 503 A und 502 A (siehe beigefügten Lageplan) und deren Wiederbewaldung unter Berücksichtigung biologischer Automatismen.

Abteilung 503 A

Die Abteilung 503 A bestand in der Hauptschicht ursprünglich aus 65 jährigen Douglasien (51%), 69 jährigen Fichten (41%) und verschiedenen Mischbaumarten, wie Lärche, Erle, Kastanie, Eiche, Küstentanne, Birke, Roteiche und Buche (8%). Nach den Katastrophenjahren ab 2018 musste die Fichte aufgrund von Borkenkäferbefall und Verkehrssicherungspflicht nahezu komplett eingeschlagen werden, was bedeutet, dass ca. 40% der Fläche wiederbewaldet werden müssen. Bei einer Flächengröße von knapp 2 ha würde eine Kultur inkl. Zaunbau gegen Wildschäden mit 5.000 Pflanzen ca. 13.000 € kosten. Auf einen Zaun kann an dieser Stelle nicht verzichtet werden, da sich aufgrund der Flächenlage die Bejagung als äußerst schwierig erweist. Erfreulicherweise zeigt die Abteilung jedoch ein sehr gutes Naturverjüngungspotential. Es wachsen kleine Douglasien, Eichen, Buchen, Küstentannen, Ebereschen, Birken, Lärchen und Fichten. Im Hinblick auf sich verändernde klimatische Verhältnisse müssen artenreiche, klimastabile Mischwälder entwickelt werden, um den möglichen Ausfall einer Art durch andere Baumarten zu ersetzen und den Wald in seiner Struktur zu erhalten. In der Abteilung 503 A ist es daher ideal, dass man mit gleich acht Baumarten, die sich hier natürlich verjüngen, sehr breit aufgestellt ist. Möchte man die Anteile der Eiche und Küstentanne sichern, führt kein Weg an einem Gatter zum Schutz der Pflanzen vor Wildverbiss vorbei. Damit dieses entsprechend kontrolliert werden kann, wurden bereits zwei Teilflächen durch die kommunalen Forstwirte eingezäunt, welche durch eine verbreiterte Schneise getrennt werden. So kann sichergestellt werden, dass die Fläche langfristig bejagbar bleibt. Um einen gewissen Laubholzanteil zu fördern wurden im November noch Eicheln auf der Fläche durch die fleißigen Helfer vom Waldkindergarten verteilt. Ihnen und ihren Betreuern sei an dieser Stelle herzlich gedankt. In den nächsten Jahren wird hier - neben der Gatterkontrolle auf Wilddichtheit- die Mischwuchsregulierung (aktive Steuerung der Baumartenanteile) durch unsere Forstwirte entscheidend für die Gestaltung der Fläche sein.



Abb.1: Eichen- und Douglasien- Naturverjüngung in Abt. 503 A

Abteilung 502 A

In der Abteilung 502 A war es ebenfalls der Borkenkäfer, der den auf einer Fläche von 0,4 ha stehenden Fichten arg zusetzte und zu deren Absterben führte. Im Gegensatz zur Abt. 503 stehen die Fichten jedoch nicht in Nähe des Hauptweges und müssen nicht aus Gründen der Verkehrssicherung eingeschlagen werden. Sie verbleiben als Schattenspender auf der Fläche und werden sukzessive als Totholz dem Stoffkreislauf des Waldes zugeführt, da eine Aufarbeitung nicht kostendeckend durchgeführt werden kann. Anhand des hier entstehenden Waldbildes mit Verjüngung aus Douglasie, Fichte, Birke und Buche kann man gut sehen, dass sich teilweise auch ohne aktives Anpflanzen erfreuliche Waldbilder entwickeln können. Für die nächsten Jahre sind hier eine verstärkte Bejagung und extensive, aber wiederkehrende Pflege für eine positive Entwicklung dieser Fläche maßgeblich entscheidend.



Abb.2: Douglasien- und Birken- Naturverjüngung unter abgestorbenen Fichten

Ich hoffe, ich konnte Ihnen zumindest einige interessante Informationen zur Wiederbewaldung im Lahnauer Wald geben. Sofern Ihrerseits weitergehende Fragen bestehen, können Sie mich gerne kontaktieren.

Eine gute Zeit und bleiben Sie gesund!

Alfred Einhaus

Revierförster Bischoffen- Lahnau

Parkeplatz Streiteiche

